

Landesrestaurierungsprogramm Baden-Württemberg

„Gleichwie vornehme Herren gerne solche Cammerdiener oder Famulos haben / welche das Schneiderhandwerck gelernet / damit sie ihnen die Kleider sauber halten und anlegen; also solte billich ein viel- und grosgelehrter / der eine weitläufftige Bibliothek hat / sich einen Diener halten / der der Buchbinderkunst erfahren / und zugleich ein wenig studiret hätte / welcher die Bücher vom Staub und Unflat saubern / die Repositora abkehren / die Puckeln und Clausuren poliren / die Mäuse in der Bibliothek weg fangen / was an Bänden schadhafftig repariren / und dergleichen arbeit verrichten müßte...“ notierte Johann Gottfried Zeidler in der *Buchbinder-Philosophie oder Einleitung in die Buchbinderkunst* zu Beginn des 18. Jahrhunderts.



In der Württembergischen Landesbibliothek führen die Buchbinderei und die Restaurierungswerkstatt Reparaturen, Restaurierungen und konservatorische Maßnahmen durch. Diese umfassen ein weites Arbeitsfeld von einfachen Sicherungen an Einband und Buchblock, an Pappe und Papier, aufwändigen Reparaturen von Buchrücken und vom Papierzerfall betroffenen Beständen, Restaurierungen von historischen Objekten aus Papier, Leder, Pergament und Fotomaterialien sowie Bestandserhaltungsmaßnahmen wie Schutzumschläge oder Konservierungseinbände. Die Werkstätten werden unterstützt von selbstständig arbeitenden Buchbindern und Restaurato-

ren, an die Aufträge vergeben werden. Die Mittel dafür stehen im eigenen Haushalt zur Verfügung, zu einem sehr erheblichen Teil kommen sie zusätzlich aus dem Landesrestaurierungsprogramm.

Die Landesregierung von Baden-Württemberg beschloss 1986 das „Landesrestaurierungsprogramm“, an dem sich die beiden Landesbibliotheken, neun Universitätsbibliotheken, neun Archive und Universitätsarchive sowie weitere Einrichtungen des Landes beteiligen. Kernstück des Programms ist das Institut für Erhaltung von Archiv- und Bibliotheksgut des Landes Baden-

Württemberg (IfE), Landesarchiv Baden-Württemberg, das 1995 das Arsenal in Ludwigsburg bezog. Es ist mit Werkstätten für Restaurierung, Konservierung und Mikroverfilmung ausgestattet, verfügt über technische Großgeräte und wendet Verfahren an, die in den dezentralen Werkstätten der Archive und Bibliotheken nicht wirtschaftlich betrieben werden können. Darüber hinaus bietet das IfE in allen Bereichen der Bestandserhaltung einen Service an, der auch Fortbildungsveranstaltungen und die Notfallvorsorge einschließt.

Auf Initiative der Württembergischen Landesbibliothek beriefen 1998 die Leiterinnen und Leiter der wissenschaftlichen Bibliotheken und die Archivleiterkonferenz eine Arbeitsgruppe zum Papierzerfall in Bibliotheken und Archiven ein, die am 31. März 1999 ihren Abschlussbericht vorlegte. Seit 2003 werden in Ergänzung zum Landesrestaurierungsprogramm zusätzlich Mittel für vom Papierzerfall bedrohte Bestände zur Verfügung gestellt, deren Koordination das Landesarchiv Baden-Württemberg übernimmt.





*Bfz-Bestand vor und nach der
Entsäuerung*

Die Württembergische Landesbibliothek beteiligt sich kontinuierlich mit verschiedenen Projekten im Einzel-, Mengen- und Massenverfahren am Landesrestaurierungsprogramm. Das IfE unterstützt sie mit seinen Dienstleistungen, die von der Schadenserfassung, über die Planung und Logistik, bis zur Bearbeitung und Dokumentation reicht, und übernimmt und koordiniert für besondere Projekte die Auftragsvergabe. Das Landesrestaurierungsprogramm ist die Grundlage für eigene Bestandserhaltungsstrategien, die die Württembergische Landesbibliothek gemäß ihrem Auftrag und den Anforderungen ihrer Nutzer effizient plant, kooperativ organisiert und wirtschaftlich durchführt.



Vera Trost

Berberich, Stefanie: Bibliotheken als Partner im Landesrestaurierungsprogramm Baden-Württemberg – das Beispiel der Universitätsbibliothek Heidelberg. Textfassung
http://www.archivtag.de/at2008/Vortrag_Berberich.pdf
 Erhaltung des vom Papierzerfall bedrohten Kulturguts der Bibliotheken und Archive des Landes Baden-Württemberg. Abschlussbericht der von der Dienstbesprechung der Leiterinnen und Leiter der wissenschaftlichen Bibliotheken und von der Archivleiterkonferenz einberufenen Arbeitsgruppe (Dr. Vera Trost (WLB), Dr. Martin Carl Häußermann (StA Ludwigsburg), Dr. Armin Schlechter (UB Heidelberg) und Prof. Dr. Hartmut Weber (LAD; Vorsitz) vom 31. März 1999.
 Kupfergrün, Zinnober & Co. Der Stuttgarter Psalter. Hg. von Vera Trost, Andrea Pataki-Hundt und Enke Huhs-mann. 2. Aufl. Stuttgart 2012.
 Schöntag, Wilfried und Weber, Hartmut: Integration von Bibliotheken und Archiven bei Fragen der Bestandserhaltung. Erfahrungen bei der Umsetzung des „Landesrestaurierungsprogramms“. In: Bücher, Menschen und Kulturen. Festschrift für Hans-Peter Geh zum 65. Geburtstag. München 1999.
 Zeidler, Johann Gottfried: Buchbinder-Philosophie oder Einleitung in die Buchbinderkunst.- unveränd. Nachdr. d. Ausg. von 1708. Hannover 1978.